

Handreichung zum Anne Frank Projekt 2023 „Anne Frank und jüdisches Leben in Iserlohn“ – Etablierung und Durchführung der AG Anne Frank in der Schule



Einleitung:

Zum nachhaltigen Lernerfolg des Anne Frank Projektes ist die Etablierung einer Arbeitsgemeinschaft („AG Anne Frank“) in der Schule zu empfehlen. Diese rekrutiert sich aus ca. 4-12 Schülerinnen und Schülern (SuS) der 9. Jahrgangsstufe einer Schule, welche sich freiwillig zum Anne Frank Projekt gemeldet haben (i.d.R. 2-3 SuS pro Klasse im Team).

Warum eine AG? Aus praktischen Erfahrungswerten wird deutlich, dass zur Organisation der Führungen und Schulungen sowie den Exkursionen regelmäßige Absprachen und Infos mit/zu den SuS erforderlich sind. Dies ist am ehesten zu erreichen, wenn eine Kontinuität im Treffen stattfindet. Weiterhin kann mit der interessierten Lerngruppe auch inhaltlich sehr viel intensiver an den Themenstellungen: „Die Person Anne Frank“, „Das Anne Frank Haus“, „Biografische Arbeit zu weiteren Personen im Versteck“, „Chronologie des Holocaust“, „Historische Zeitleiste“, „Nationalsozialismus“, „Rechtsextremismus“, „Antisemitismus“, „Rassismus“ und „Diskriminierung“ gearbeitet werden. Die dargelegten Arbeitshilfen haben nicht den Anspruch auf pädagogische Vollständigkeit, sie haben in der Vergangenheit aber schon erfolgreiche Erprobungen durchlaufen. Inhalte und Ablauf der AG Anne Frank sind der begleitenden pädagogischen Fachkraft weiterhin freigestellt.

Inhalt und Dauer:

Die AG kann nach der Unterrichtszeit bzw. in der langen Mittagspause im wöchentlichen bzw. 14-tägigen Rhythmus stattfinden. Dauer jeweils 30 bis 45 Minuten. Zeitraum Januar bis Juni 2023. Die teilnehmenden Peers können dann zusätzlich zum Zertifikat für die Führungen einen positiven Vermerk zum innerschulischen Engagement auf dem Zeugnis erhalten (Wichtig: Absprache mit der Schulleitung bzw. der/dem Mittelstufenkoordinator*in notwendig). Die Betreuung erfolgt durch Fachlehrer*innen und/oder der Schulsozialarbeit. Das Info- und Begleitmaterial zur Gestaltung der AG-Reihe wird vom Bereich Erzieherischer Jugendschutz der Stadt Iserlohn in einfacher Ausführung für die Dauer der Projektreihe gestellt (Rückgabe erforderlich!).

Vorbereitung:

Zu Beginn des Projektes steht immer die Akquise. Wer soll/darf mitmachen? Nach eigenen Erfahrungen übersteigt das Interesse meist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze! Daher empfiehlt es sich, vorab bei einigen Gruppen aus den 9. Klassen nachzufragen, die sich schon ehrenamtlich in der Schule engagieren bzw. die von der Schulsozialarbeit betreut werden (z.B. Streitschlichter*innen, Medienscouts, Sanitätshelfer*innen, SV-Mitglieder, Sporthelfer*innen etc.). Meist rekrutieren sich die SuS aus diesen Gruppen schon mit einer einfachen Ansprache. Wenn dies nicht der Fall ist, sollte eine Akquise durch die Geschichtslehrer*innen/ Gesellschaftslehrer*innen bzw. der Schulsozialarbeit in den Unterrichtsstunden erfolgen. Dabei ist es ratsam, dass Bild von Anne Frank (ein Vorzeigexemplar vorhanden) zu zeigen und einige Infos zum Projekt darzulegen (siehe Projektskizze). Pro Klasse können im Regelfall 2-3 Peers ausgewählt werden. Voraussetzung ist, dass eine Führung zur Ausstellung im 2er/3er-Team durchgeführt wird. Den interessierten SuS sollte dabei verdeutlicht werden, dass die Teilnahme an der AG dann verpflichtend ist. Den Zeit-Rhythmus für die AG sollten die SuS bzw. die pädagogische Fachkraft selbst bestimmen. Nach praktischen Erfahrungswerten gibt es Gruppen, die sehr wissbegierig und engagiert sind und sich wöchentlich treffen wollen, anderen Gruppen reicht, oftmals auch aufgrund des weiteren Lernstoffes, der 14-tägige Rhythmus. Als Lernort sollte dann ein Raum in der Schule mit Tafel/Flip-Chart, Video-Beamer, W-LAN und Leinwand gewählt werden!

Durchführung und Nachbearbeitung:

Die Projektgruppe sollte sich schon im ersten Schulhalbjahr 2022/23, spätestens jedoch im Januar 2023 rekrutieren. Beim ersten Treffen sollten Interaktionsübungen zum besseren Kennenlernen durchgeführt und die individuellen Beweggründe zur Teilnahme abgefragt werden. Weiterhin sollte der „Zeitplan“ der AG dargestellt werden, d.h. in welchem Zeitrhythmus die AG stattfinden soll und was für Inhalte bearbeitet werden sollen.

Da in vielen 9er Jahrgangsstufen die Zeit des Nationalsozialismus noch kein Unterrichtsgegenstand war (insbesondere HS + RS), sollte ein kurzer Einstieg zu dieser Thematik gemacht werden. Dazu empfiehlt sich die Kopiervorlage: „Chronologie des Holocaust“ (4 Seiten) und die kleine „Zeitleiste“ vom Anne Frank Haus (<https://www.annefrank.org/de/anne-frank/die-zeitleiste/>) zu bearbeiten. Als Vorzeigexemplar auch mit dem Buch „Annes Welt – Infoheft“ (inkl. Zeitleiste) mit 1 Exemplar als Kopiervorlage. Dies kann gemeinsam oder in Eigenarbeit erfolgen. Positiver Nebeneffekt: die Geschichtsnote im 9./10. Jahrgang kann sich dadurch leicht verbessern!

Danach steht die Person Anne Frank und der weiteren Personen im Versteck bzw. der Helfer*innen im Vordergrund (Kopiervorlage Skizze „Anne Frank“ und DVD-Dokumentation „Das kurze Leben der Anne Frank“ (28 min.)). Bei Interesse können auch weitere biografische Ausarbeitungen zu den handelnden Personen erarbeitet werden.

Zwischenzeitlich sollten schon die organisatorischen Angelegenheiten zur Tagesfahrt in das Anne Frank Haus in Amsterdam (vor den Osterferien 2023) und zur Schulung von freien Mitarbeitern des Anne Frank Zentrum Berlin in Räumlichkeiten der Stadt Iserlohn (nach den Osterferien 2023) abgeklärt werden (TN-Listen, Einwilligungserklärungen, Schulbefreiung, Verhaltensregeln, Pünktlichkeit bei den Treffpunkten, etc.). Die Austeilung und Erklärung der umfassenden Handreichung „Anne Frank und jüdisches Leben in Iserlohn“ (Umfang: 34 Seiten in DIN A5) sollte erfolgen.

Ab April/Mai 2022 steht dann die Organisation der Ausstellungsführungen im Vordergrund der gemeinsamen Arbeit. Vereinzelt kann auch noch mit den Inhalten aus dem Buch „Anne Frank Haus - Museumskatalog“ (1 Exemplar vorhanden) gearbeitet werden. Die Ausstellung „Anne Frank und jüdisches Leben in Iserlohn“ kann in der Zeit bis zum 16.06.2023 im ehemaligen Luftschutzstollen unter der Obersten Stadtkirche in Iserlohn geführt werden.

Als sehr hilf- und lehrreich hat sich die Darstellung zum Tatbestand der Deportation der Familie Frank mit der skizzenhaften Nachzeichnung der Deportationswege (Kopiervorlage: „Grafik zu den KZ/VL im besetzten Europa“ als Handout) und das Lagerleben am Beispiel des KZ Auschwitz (Kopiervorlage: „Der Tagesablauf in einem Konzentrationslager“ als Handout) erwiesen.

Nach den Führungen steht es der Projektgruppe und dem/der pädagogischen Betreuer*in frei, aus der weiteren Themenvielfalt auszuwählen und zu vertiefen („Nationalsozialismus“, „Rechtsextremismus“, „Antisemitismus“, „Rassismus“ und „Diskriminierung“). Hilfreiche Anregungen und Tipps finden sich auf der Homepage vom Anne Frank Zentrum Berlin (<https://www.annefrank.de/>), auf der Homepage vom Anne Frank Haus Amsterdam (<https://www.annefrank.org/>), den Bildungsmaterialien von Planet Schule (www.planet-schule.de) oder mittels der DVD „Filme der Ausstellung. Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“ (10 min.). Ein weiteres exemplarisches Beispiel zum Thema „Rechtsextremismus“ ist u.a. die interpretatorische Ausarbeitung des Liedes von Wolfgang Niedecken (BAP) „Ruhe vor`m Sturm“ (2020), als Kopiervorlage und Handout beiliegend.

Aufgrund der positiven Erfahrungswerte aus dem Jahr 2022, ist zum nahenden Abschluss des Anne Frank Projektes 2023 auch wieder eine (fakultative) Tagesfahrt zum Sterbeort von Anne Frank, der Gedenkstätte Bergen-Belsen, neu im Programm. Eine Führung und ein umfangreiches Bildungsangebot mit der besonderen Geschichte der Gedenkstätte als ehemaliges Kriegsgefangenen- und Konzentrationslager sowie „Displaced-Person-Camp“, bilden den Schwerpunkt des Studientages. Alle Fahrt- und Eintrittskosten werden vom erzieherischen Jugendschutz übernommen. Als Abschluss in der Schule empfiehlt sich dann ein letztes Treffen mit Feedbackrunde und feierlicher Überreichung der Zertifikate.

Info und Kontakt:

Jörg Simon

Stadt Iserlohn, Ressort Generationen und Soziales, Bereich Jugend, Abt. Jugendarbeit (51-3)

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz der Stadt Iserlohn

Tel.: 02371/217-2232 (Festnetz) oder 02371/3962665 (Mobil), Fax: 02371/217-2977

Mail: Joerg.Simon@iserlohn.de , Jugendamt im Hansahaus (Büro 4.22)

Hans-Böckler-Str. 25, 58638 Iserlohn

www.iserlohn.de

Beschreibung der beiliegenden Anne Frank Materialien (Exemplare in einfacher Ausführung):

- **DVD: „Das kurze Leben der Anne Frank“ - Dokumentation:**

Die wichtigsten Fragen, die Kinder und Jugendliche zu Anne Frank stellen, werden in diesem Film beantwortet. Anhand eindringlicher historischer Bilder werden Informationen über den Ausbruch und Verlauf des Zweiten Weltkriegs gegeben. Zitate und Familienfotos erzählen Anne Franks Lebensgeschichte. Dieser Film enthält auch die einzige Filmaufnahme, in der Anne zu sehen ist.

- **Buch: „Annes Welt – Infoheft“:**

Dieses Infoheft mit einer Zeitleiste zum Ausklappen enthält ausführliche Antworten auf die Fragen vieler Besucher*innen des Anne Frank Hauses, etwa: "Was machten die Menschen im Versteck tagsüber?", "Wer hat sie verraten?" oder "Was geschah nach der Verhaftung?" Ein Tipp für alle, die mehr über das Leben im Versteck und das Schicksal der acht Untergetauchten wissen möchten.

- **DVD: „Filme der Ausstellung. Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“:**

Auf dieser DVD befinden sich Filme der Ausstellung »Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte«. Diese Wanderausstellung befasst sich nicht nur mit historischen Themen, sondern wendet sich auch mit aktuellen Fragen direkt an Jugendliche: Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließen wir aus? Was kann ich bewirken? Diese Fragen regen zur Auseinandersetzung mit Identität, aktuellen Formen von Diskriminierung und gesellschaftlichen Engagement an. In den Filmen der Ausstellung werden diese Themen aufgegriffen und diskutiert. Die Filme und die Methoden im beiliegenden Heft können Sie sowohl zur Vor- und Nachbereitung oder unabhängig von einem Ausstel-

lungsbesuch einsetzen. Film: »Identität«, Länge: 3:08 Minuten, Film: »Gruppenzugehörigkeit«, Länge: 4:16 Minuten und Film: »Mobbing«, Länge: 3:03 Minuten.

- **Buch: „Anne Frank Haus – Museumskatalog“:**

Dieser Katalog mit vielen Fotos bietet eine gute Übersicht über das Anne Frank Haus und seine Geschichte. Er enthält ausführliche Antworten auf häufig gestellte Fragen der Besucher*innen des Anne Frank Hauses: Wie hielten die Untergetauchten durch? Wer versorgte sie mit Lebensmitteln? Wie gelangten sie an Nachrichten? Welchen Gefahren waren sie ausgesetzt? Auch das weitere Schicksal der Untergetauchten, Anne Frank als Schriftstellerin und die Inspiration, die Otto Frank und viele andere nach dem Krieg aus Annes Worten schöpfen, kommen ausführlich zur Sprache.



Aus: Handreichung zum Anne Frank Projekt Iserlohn „Anne Frank und jüdisches Leben in Iserlohn“, Stadt Iserlohn, 2019 (Bild Anne Frank). Abt. Jugendarbeit (Jugendschutz) der Stadt Iserlohn, Juli 2021 (Foto vom Gedenkstein von Margot und Anne Frank in Bergen Belsen).